Pflichten im Arbeitsvertrag/Betriebsvereinbarungen/Tarifvertrag

Aufgaben

1 Im Büro private E-Mails beantworten, den Kontostand oder das Kinoprogramm checken, die private Nutzung des Internets ist oft ein strittiges Thema am Arbeitsplatz. Wenn es verbindliche Regelungen zur privaten Nutzung des Rechners gibt, findet man diese in der Regel in einer Betriebsvereinbarung oder im Arbeitsvertrag.

1.1 Beschreiben Sie je fünf arbeitsvertraglichen Pflichten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber.

(10 BE)

1.2 Skizzieren Sie in Bezug auf die private Nutzung des Internets am Arbeitsplatz Rechte und Pflichten von Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden und Möglichkeiten für innerbetriebliche Regelungen zur privaten Internetnutzung.

(10 BE)

1.3 In Material 1 ist eine Betriebsvereinbarung zur privaten Internetnutzung dargestellt. Ein Mitarbeiter wird dabei erwischt, in seiner Arbeitszeit mehr als 20 private E-Mails auf seinem Dienstcomputer an einem Tag verschickt zu haben.
Beurteilen Sie die arbeitsrechtlichen Konsequenzen für diesen Mitarbeiter.

(14 BE)

1.4 Stellen Sie Tarifvertrag, Betriebsvereinbarungen und Arbeitsvertrag mit Hilfe der Kriterien Vertragsparteien, Geltungsbereich und Inhalte dar und erklären Sie an einem Beispiel das Rangordnungs- und das Günstigkeitsprinzip.

(16 BE)

Rechtsform Einzelunternehmung/Analyse einer Bilanz/Eigenkapital und Fremdkapital

2 Die Ernährungsberaterin Tessa Lang betreibt seit einem Jahr auf einem umgebauten Bauernhof einen Hofladen mit angeschlossenem Café.

2.1 Beschreiben Sie die wesentlichen Merkmale (Gründung, Kapitalaufbringung, Geschäftsführung und Vertretung, Haftung, Gewinn- und Verlustverteilung) einer Einzelunternehmung und nennen Sie jeweils drei Vor- und Nachteile dieser Unternehmensform.

(12 BE)

2.2 Zum Geschäftsjahresabschluss muss Tessa Lang eine Bilanz aufstellen.
Erklären Sie den Aufbau und die Inhalte einer Bilanz und erstellen Sie anhand des Zahlenmaterials (Material 2) die Bilanz zum 31.12.2022.

(14 BE)

2.3 Berechnen Sie die Anteile von Eigenkapital und Fremdkapital am Gesamtkapital und beurteilen Sie diese Ergebnisse.

(9 BE)

2.4 Für geplante Investitionen an dem Gebäude muss Kapital in Höhe von 80.000 € beschafft werden. Tessa Lang überlegt, ob das erforderliche Kapital durch die Aufnahme eines Gesellschafters und der damit verbundenen Umwandlung der Rechtsform zu einer OHG oder als Bankkredit beschafft werden soll. Als Sicherung für den Kredit kommen eine Grundschuld oder eine Hypothek in Frage.
Vergleichen Sie die beiden Möglichkeiten der Kapitalbeschaffung unter den Gesichtspunkten Mitsprache, Haftung sowie Gewinnbeteiligung und wägen Sie zwischen den beiden Möglichkeiten der Grundschuld und der Hypothek als Kreditsicherungsmaßnahmen ab.

(15 BE)

Material 1

Betriebsvereinbarung zur Nutzung von Internet und E-Mail

Auszug:

1. Der Internetzugang und das E-Mail-System werden nur für die dienstliche Nutzung zur Verfügung gestellt, jegliche private Nutzung ist untersagt.
2. Private, eigehende E-Mails sind von Beschäftigten nach Kenntnisnahme des privaten Charakters unverzüglich zu löschen.
3. Die Nutzung von privaten elektronischen Kommunikationsmitteln ist nur in den festgesetzten Arbeitspausen erlaubt.

Material 2

Betriebswirtschaftliche Zahlen der Hofgut e.K. zum 31.12.22

Grundstücke und Gebäude (GuG)	120.000€
Fuhrpark	35.000€
Kasse	4.000€
Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)	60.000€
Bankdarlehen	80.000€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.000€
Bankguthaben bei der Sparkasse	2.000€
Bankguthaben bei der Volksbank	4.000€
Vorräte	25.000€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	400€
Eigenkapital	? €